

09. Februar 2018

Presseerklärung

Der Sprecher des Dialogforums zum Abschnitt Lärmschutz und Bürgerbeteiligung des Entwurfes zum Koalitionsvertrag:

Ein Schritt in die richtige Richtung

stellte Christoph Jessen, der Sprecher des Dialogforums Feste Fehmarnbeltquerung bei der Durchsicht des Abschnitts 6 „Lärmschutz und Bürgerbeteiligung“ des Entwurfes zum Koalitionsvertrag fest.

Dafür haben wir im Dialogforum jahrelang gekämpft! Endlich eine zeitgemäße Bürgerbeteiligung, wie wir sie schon lange praktizieren. Wichtig sind auch die Aussagen zur besonderen Berücksichtigung der Tourismus- und Gesundheitswirtschaft bei Lärmschutzmaßnahmen. Das kann der Region zugutekommen, genau wie die Einführung einer Gesamtlärbetrachtung, denn in Ostholstein soll ja die Bahntrasse über weite Strecken an der Autobahn verlaufen, so dass der Schienenlärm zum Autolärm hinzukommt.

Nun kommt es darauf an, diese Punkte auch durchzusetzen. Wir brauchen die Planungsunterlagen bald, damit wir genügend Zeit zur Prüfung im Projektbeirat haben und zwar bevor sie eingereicht werden. Und: es muss sichergestellt werden, dass unsere Vorschläge soweit wie möglich dann auch bereits in die Planung einfließen bzw dem Bundestag dann auch wirklich vorgelegt werden.

Auch der Sprecher des Projektbeirates, Bürgermeister Thomas Keller aus Ratekau, begrüßt die sehr deutlichen Bekenntnisse im Koalitionsvertrag zum besseren Schutz der von Lärm Betroffenen. Vor allem deshalb, weil sich die Begründungen für die berechtigten Forderungen der Region Ostholstein nun im Koalitionsvertrag widerspiegeln. Bürgermeister Keller: „Insofern setzen wir darauf, dass im weiteren Verfahren und mit konsequenter Unterstützung durch Bundesregierung und Bundestag die erforderlichen, über das gesetzliche Maß hinausgehenden Maßnahmen geplant und umgesetzt werden.“